



ANACOK

ANADOLU ÇOCUK YARDIM EĞİTİM KÜLTÜR SAĞLIK VAKFI
ANATOLIAN CHILDREN AID EDUCATION CULTURE AND HEALTH FOUNDATION
ANATOLISCHE KINDERHILFE IBLDUNGS- KULTUR- UND GESUNDHEITSSTIFTUNG

ANACOK * Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Cadde 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191, [TR-34303] KUCUKCEKMECE / ISTANBUL - TURKEI

* Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köşk Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA - TÜRKİE

ANACOK-Außenstelle Stade, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE

ANACOK@Mail: diplo@anacok.org legal.department@anacok.org

Tel: Notdienst 0178-1123-682

Bundesverwaltungsgericht
Simsonplatz 1

ANACOK, 09.09.2025

[DE-04107] LEIPZIG

Tel. +49 (0) 341 2007 0 Fax. +49 (0) 341 2007 1000 post@bverwg.bund.de

einstweilige Schutzsicherungsbewaltung der Blauen Moschee HAMBURG
durch vollstreckbare Ausfertigung der Rechtsvorschrift Art. 1 (3), 2 ÜLV
6 VR 4.24 - BVerwG: 2025:040325B6VR4.24.0

1. Rechtswahl in lex specialis: Völkerrecht 2. Gerichtstand: Art. 95 UN-RES 56/83

Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY

Wir wollen wegen schlüssiges Handeln in Art. 2-3, 9, 56 UN-RES 56/83 im Kontrahierungszwang bei Ausfall und Abwesenheit der Stadt HAMBURG, Verwaltungsgericht HAMBURG, Bundesinnenministeriums und Bundesverwaltungsgerichts nach 21 Tagen die vollstreckbare Ausfertigung unserer Rechtsvorschriften in Art. 1-2 ÜLV zur Übergabe der Blauen Moschee aus der Akte. Die vollstreckbare Ausfertigung ist an die

ANACOK-Stiftung, Sektion W.GERMANY, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE

unmittelbar zwingend als öffentliche Urkunde mit Bindewirkung zusenden.

ben, 09.09.2025, Prof. ultra vires in ordre public des ius gentium Prof. Mustafa Selim SÜRMELI,
ANACOK-Stiftung, originäres Recht ECHR 75529/01, Art. 53, 59 EMRK, Art. 24 (3), 25 GG

ANACOK

* Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Cadde 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191,
[TR-34303] KÜÇÜKCEKMECE / ISTANBUL – TÜRKİE

* Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köşk Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA – TÜRKİE

034296 Küçükçekmece Vergi Dairesi - Vergi No: 0691184615

Vakıf Bank - [TR-34153] Istanbul/Florya:
Bankcode: 0448
Swiftcodu: TVBATR2AXXX

₺ - Türk Lira
\$ - US-Dollar
€ - Euro

TR16 0001 5001 5800 7312 7646 64
TR22 0001 5001 5804 8019 4166 35
TR98 0001 5001 5804 8019 4166 25

Bundesverwaltungsgericht
Simsonplatz 1

[DE-04107] LEIPZIG

Tel. +49 (0) 341 2007 0 Fax. +49 (0) 341 2007 1000 post@bverwg.bund.de

ANACOK, 30.07.2025

einstweilige Schutzsicherungsbewaltung der Blauen Moschee HAMBURG
durch vollstreckbare Ausferigung der Rechtsvorschrift Art. 1 (3), 2 ÜLV

6 VR 4.24 - BVerwG: 2025:040325B6VR4.24.0

1. nichtiger Verwaltungsakt und 2. unzuständige Gerichtsbarkeit
völkerrecht- und verfassungswidrig Bundesinnenministerium ÖS II 2-20106/29 / H2

RECHTVORSCHRIFT im ÜBERLETUNGSVERTRAG (Nothilfe in Art. 79 GG):

Wir sind von der ANACOK-Stiftung im zwingenden Völkerrecht der öffentlichen Rechtsordnung geschult, ausgebildet und tätig. Unser völkerrechtlicher Auftrag ergibt sich aus dem öffentlichen türkischen Bundesanzeiger, alternativ Art. 1, 12, 142-149 genfer Abkommen IV im Heiligen Auftrag.

Auftrag: Bezirksgericht Bakırköy 3. Asliye Law Court
Ausfertigung 25.01.2021, Entscheidung vom 04.12.2020
Eintragung vom 10.11.2020 Nummer E:2020/204, K:2020/508.

Beachten sie Art. 79 GG für die Totalrevision des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wegen Verletzung Art. 1-4, 24 (3), 25 GG. Unsere Tätigkeit ist gebührend.

Die Expertise über das IZH hat ergeben, daß die Inlands- und Auslandsgeheim- und Nachrichtendienste von Staats- und Verfassungsschutz für die Schließung des IZH mit Hilfe von Lohn-Agenten unterschiedlicher Couleur verantwortlich sind. Die Stadt HAMBURG, die Innen- und Kulturabteilung melden sich nicht, weil alle Maßnahmen Grundrecht widrig und nichtig gewesen sind (Art. 2-3, 9.11 UN-RES 56/83)- Ausfall und Abwesenheit Hamburg).

Die Blaue Moschee muß gemäß Völkerrecht unter **einstweilige Schutzsicherungsbewaltung im und für das Völkerrecht** gestellt werden, weil die Beschlagnahme durch bewaffnete Konflikte und Kollisionen völkerrecht- und verfassungswidrig ist. Die **Schutzsicherungs-bewaltung soll folgende Organisationstrukturen realisieren und garantieren:**

- Rubrum: IZH - Glaubensbekenntnis - Träger > neue Strukturierung völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta
- Kuratorium: ANACOK-Stiftung
- Rechtswahl: originäres Völkerrecht
- Gerichtstand: Art. 95 UN-Charta, Art. 24 (3), 25, 95 aF. GG - CHB-GdM ANKARA

Der Grund der Neuorganisation ist, daß die bisherige Verwaltung des IZH sich im Völkerrecht nicht auskennt und auch nicht in der Schutzlage war, im Völkerrecht gegen unrechtmäßige bewaffnete Konflikte und Kollisionen richtig zu argumentieren, so daß gegen die Streitmacht keine wirksame Beschwerde in der Selbsthilfe erfolgte. Die fehlende Rechthilfe zeigt die Hilfsbedürftigkeit dieser Organisation im Innen- und Außenverhältnis.

Wir möchten die Übergabe der nichtig beschlagnahmten Immobilie und Nutzung an die ANACOK-Stiftung in der **einstweiligen Schutzsicherungsbewaltung im und für das Völkerrecht**, da ein völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta im Heiligen Auftrag in Verbindung mit der Präambel und Art. 1 GG im Bekenntnis des Heiligen Auftrages des Deutschen Volkes für Menschenrecht in Art. 7 (3) GG sinnvoll ist. Die ANACOK-Stiftung wäre das Kuratorium dieser unabhängigen Operation „, abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht“. Wir haben auch mit der SCHURA e.V. darüber gesprochen, die dieses Ziel verfolgen möchte.

Die Auswertung der bisherigen Ermittlungen hat ergeben: Körperschaftsstatus des IZH

Nach dem deutschen Verfassungsrecht (Art. 140 GG in Verbindung mit Art. 137 WRV) ist eine Religionsgesellschaft Körperschaft des öffentlichen Rechtes, wenn sie durch Verfassung und Mitgliedschaft die Gewähr der Dauer in 30 Jahren bietet. Das Islamische Zentrum Hamburg erfüllt diese Voraussetzungen. Der Status als Körperschaft ist keine „staatliche Gnade“, sondern völker- und verfassungsrechtlich abgeleitetes Recht. Definition der Körperschaft im öffentlichen Recht nach 30 Jahren:

Dienstherrenfähigkeit
 Rechtsetzungsgewalt
 Parochialrecht
 Insolvenzunfähigkeit
 Besteuerungsrecht
 Eigentumsschutz
 Freiheit von staatlicher Kontrolle

Diese Merkmale entsprechen der islamischen Auffassung eines „waqf“, also einer Stiftung auf Dauer zum Wohl der Gesellschaft unter dem Gebot Gottes im Heiligen Auftrag. ANACOK Vakf ist „waqf“.

Rechtswidrigkeit der Eingriffe des Innenministeriums
völkerrecht- und verfassungswidrig Bundesinnenministerium ÖS II 2-20106/29 / H2

Das Bundesinnenministerium ist nach § 2 VwVfG (Anwendungsbereich) und § 40 VwGO (allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit) die Verwaltungsgericht nicht zuständig, über Status oder Inhalt einer Galuben- und Religionsgesellschaft zu befinden. Eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes – wie das IZH – ist nicht Teil der staatlichen Verwaltung, sondern unterliegt originär dem Schutz im Völkerrecht und Grundgesetz (Art. 1-4, 19 (3), 24, 25 GG). Eingriffe des Staates in die interne Ordnung dieser Körperschaft ohne explizite völkerrechtliche Grundlage verstoßen gegen:

Art. 1 GG (Menschenwürde als Verpflichtung staatlicher Gewalt)
Art. 4 GG (Religionsfreiheit)
Art. 25 GG (Vorrang des Völkerrechtes)
Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 WRV (Selbstverwaltung der Religionsgemeinschaften)

Rechtswahl: Völkerrecht
Gerichtstand: Art. 95 UN-RES 56/83 in lex specialis:

Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY

Erledigung durch das Bundesverfassungsgericht

§ 291 ZPO: offenkundige Tatsachen, die bei dem Gericht offensichtk sind, bedürfen keines Beweises!
Einhaltung der unmittelbar zwingende Beschleunigungspflicht im Völkerrecht!

Gerichtliche Entscheidungen sind keine Rechtsvorschriften. Die ANACOK-Rechtsvorschrift ist in vollstreckbarer Ausfertigung an die ANACOK-Stiftung in Art. 1-2 Überleitungsvertrag unmittelbar zwingend zurücksenden, da der Verwaltungsakt von Anfang an nichtig und die Verwaltungsgerichtsbarkeit in § 20 (2) GVG unzuständig sind, andernfalls liegt Totalrevision des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wegen Verletzung Art. 1-4, 24 (3), 25 GG vor. Unsere Tätigkeit ist gebührend.

ANACOK-Außenstelle Stade Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE
Notdienst: +49 178-1123-682

Yilmaz GÜC, Legal-Department ANACOK Foundation im Zivilschutz
verantwortlich im Ermittlungsverfahren Hasan AKKUS im Rechtauftrag von
Prof. Mustafa Selim SÜRMELI im originären Recht – ECHR 75529/01
* Mail an SCHURA und Bundesverwaltungsgericht in der Anlage

* * * Kommunikationsergebnisbericht (9. Sep. 2025 18:03) * * *

Datum/Zeit: 9. Sep. 2025 17:36

Dat.	Seite	Seite
Nr. Modus	Ziel	TX
0860 Speichersenden	034120071000	
	S. 11	OK

Fehlerursache	
E. 1) Leitungsunterbrechung	E. 2) Besetzt
E. 3) Keine Antwort	E. 4) Keine Faxverbindung
E. 5) Max. E-Mail-Größe überschritten	

Internationales Zentrum für Menschenrechte
 Bismarckweg 26, D8-21862 STADE
 völkerrechtliche Verträge:
 Art. 125: 6ter Konvention 6.518.42, Anhang III
 Art. 142: 6ster Konvention 6.518.51, Anhang IV
 Art. 1: 1. 6ter Konvention 6.518.42 und 6.518.51
 Die hohen Vertragsparteien verpflichten sich, das vorliegende Abkommen
 unter allen Umständen einzuführen und seine Einhaltung durchzusetzen.
 Art. 25 GG: partielle KRIEGSGESSEN- und ZWANGSEINLIEFERUNGSPOST

ANATOLIAN CHILDREN AID EDUCATION C
ANATOLISCHE KINDERHILFE IBLDUNGS-K

ANACOK-Außenstelle Stade, Bielefeld
ANACOK@Mail: diplo@anacok.de
Tel: Notdienst 0521 9156-111
Bundesverwaltungsgericht
Simsonplatz 1

FOR OFFICIAL USE ONLY

[illegible]

Internationales Zentrum für Menschenrecht

Bielfeldweg 26, [DE-21682] STADE

völkerrechtliche Verträge:

Art. 125 genfer Konvention 0.518.42, Anhang III
Art. 142 genfer Konvention 0.518.51, Anhang IV

Art. 1 genfer Konvention 0.518.42 und 0.518.51

Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, das vorliegende Abkommen unter allen Umständen einzuhalten und seine Einhaltung durchzusetzen.

Art. 25 GG: portofreie KRIEGSOPFER- und ZWANGSINTERNIERTENPOST

ANATOLIAN CHILDREN AID EDUCATION ANATOLISCHE KINDERHILFE IBLDUNGS- K

ANACOK • Halkah Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Cadde 24, Rezidans-Building 17. St
• Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köyü Apt., [TR-4

ANACOK-Außenstelle Stade, Biel

ANACOK@Mail: diplo@anacok.
Tel: Notdienst (

Bundesverwaltungsgericht
Simsonplatz 1

INE 041071 LEIDZIC Tel: +40 (0) 341 2007 0

Deutsche Post

☒ EINSCHREIBEN
EINWURF

☒ EINSCHREIBEN
(Recommandé)

☐ EIGENHÄNDIG
(A remettre en
main propre)

☐ INT. NACHNAHME
(Remboursement)

☒ RÜCKSCHEIN
(Avis de réception)

912-657-000

R

RJ 00 468 642 5DE



Sendungsnummer / No de l'envoi / Item number

Art der Sendung / Nature de l'envoi / Type

Bundesverwaltungsgericht
GVR 4.24
Vorstellungsberechtigter

RJ 00 468 642 5DE



Empfänger der Sendung / Destinataire de l'envoi / Addressee

☐ Brief / Lettre / Letter - Einschreiben / Recommandé / Registered
☐ Paket / Colis / Parcel (nur Vertragskunden)

RÜCKSCHEIN
Avis de réception
Advice of delivery

Bitte diesen
Aufkleber auf
der Vorderseite
der Sendung
anbringen.

O.g. Sendung wurde ordnungsgemäß ausgeliefert /
L'envoi mentionné ci-dessus a été dûment livré /
The article mentioned above was duly delivered

* Dieser Rückchein kann vom Empfänger oder wenn die Vorschriften des Bestimmungslandes dies vorsehen, von einem Beauftragten oder Mitarbeiter des Postunternehmens im Bestimmungsland unterschrieben werden.

* Cet avis pourra être signé par le destinataire ou, si les règlements du pays de destination le prévoient, par une autre personne autorisée au par l'agent du bureau de destination.

* This receipt must be signed by the addressee or a person authorized to sign under the regulations of the country of destination or if those regulations so provide, by the employee of the office of destination.

Datum und Unterschrift* / Date et signature* / date and signature*

Name in Großbuchstaben (oder andere eindeutige Identifikation)
Nom du destinataire en lettres majuscules (ou autre moyen clair d'identification)
Name of recipient in capital letters (or other clear identification)

ANACOK

ANADOLU ÇOCUK YARDIM EĞİTİM KÜLTÜR SAĞLIK VAKFI
ANATOLIAN CHILDREN AID EDUCATION CULTURE AND HEALTH FOUNDATION
ANATOLISCHE KINDERHILFE IBLDUNGS- KULTUR- UND GESUNDHEITSSTIFTUNG

* Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Cadde 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191, [TR-34303] KÜÇÜKÇEKMECE / ISTANBUL - TÜRKİE
 * Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köşk Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA - TÜRKİE

ANACOK-Außenstelle Stade, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE
ANACOK@Mail: diplo@anacok.org legal.department@anacok.org
Tel: Notdienst 0178-1123-682

Bundesverwaltungsgericht
 Simsonplatz 1

ANACOK, 09.09.2025

[DE-04107] LEIPZIG

Tel. +49 (0) 341 2007 0 Fax. +49 (0) 341 2007 1000 post@bverwg.bund.de

einstweilige Schutzsicherungsbewaltung der Blauen Moschee HAMBURG
durch vollstreckbare Ausfertigung der Rechtsvorschrift Art. 1 (3), 2 ÜLV
6 VR 4.24 - BVerwG: 2025:040325B6VR4.24.0

1. Rechtswahl in lex specialis: Völkerrecht 2. Gerichtstand: Art. 95 UN-RES 56/83

Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY

Wir wollen wegen schlüssiges Handeln in Art. 2-3, 9, 56 UN-RES 56/83 im Kontrahierungszwang bei Ausfall und Abwesenheit der Stadt HAMBURG, Verwaltungsgericht HAMBURG, Bundesinnenministeriums und Bundesverwaltungsgerichts nach 21 Tagen die vollstreckbare Ausfertigung unserer Rechtsvorschriften in Art. 1-2 ÜLV zur Übergabe der Blauen Moschee aus der Akte. Die vollstreckbare Ausfertigung ist an die

ANACOK-Stiftung, Sektion W.GERMANY, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE

unmittelbar zwingend als öffentliche Urkunde mit Bindewirkung zusenden.

Mustafa Selim Sürmeli

RJ 00 468 642 5DE

ben, 09.09.2025, Prof. ultra vires in ordre public des ius gentium Prof. Mustafa Selim SÜRMELI,
 ANACOK-Stiftung, originäres Recht ECHR 75529/01, Art. 53, 59 EMRK, Art. 24 (3), 25 GG

ANACOK

* Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Cadde 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191,
 [TR-34303] KÜÇÜKÇEKMECE / ISTANBUL - TÜRKİE

* Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köşk Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA - TÜRKİE

034296 Küçükçekmece Vergi Dairesi - Vergi No: 0691184615

Vakıf Bank - [TR-34153] Istanbul/Florya:
 Bankcode: 0448
 Swiftcodu: TVBATR2AXXX

₺ - Türk Lira
 \$ - US-Dollar
 € - Euro

TR16 0001 5001 5800 7312 7646 64
 TR22 0001 5001 5804 8019 4166 35
 TR98 0001 5001 5804 8019 4166 25



Bundesverwaltungsgericht
Simsonplatz 1

[DE-04107] LEIPZIG

Tel. +49 (0) 341 2007 0 Fax. +49 (0) 341 2007 1000 post@bverwg.bund.de

ANACOK, 30.07.2025

einstweilige Schutzsicherungsbewaltung der Blauen Moschee HAMBURG
durch vollstreckbare Ausferigung der Rechtsvorschrift Art. 1 (3), 2 ÜLV

6 VR 4.24 - BVerwG: 2025:040325B6VR4.24.0

1. nichtiger Verwaltungsakt und 2. unzuständige Gerichtsbarkeit
völkerrecht- und verfassungswidrig Bundesinnenministerium ÖS II 2-20106/29 / H2

RECHTVORSCHRIFT im ÜBERLETUNGSVERTRAG (Nothilfe in Art. 79 GG):

Wir sind von der ANACOK-Stiftung im zwingenden Völkerrecht der öffentlichen Rechtsordnung geschult, ausgebildet und tätig. Unser völkerrechtlicher Auftrag ergibt sich aus dem öffentlichen türkischen Bundesanzeiger, alternativ Art. 1, 12, 142-149 genfer Abkommen IV im Heiligen Auftrag.

Auftrag: Bezirksgericht Bakırköy 3. Asliye Law Court
Ausfertigung 25.01.2021, Entscheidung vom 04.12.2020
Eintragung vom 10.11.2020 Nummer E:2020/204, K:2020/508.

Beachten sie Art. 79 GG für die Totalrevision des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wegen Verletzung Art. 1-4, 24 (3), 25 GG. Unsere Tätigkeit ist gebührend.



Die Expertise über das IZH hat ergeben, daß die Inlands- und Auslandsgeheim- und Nachrichtendienste von Staats- und Verfassungsschutz für die Schließung des IZH mit Hilfe von Lohn-Agenten unterschiedlicher Couleur verantwortlich sind. Die Stadt HAMBURG, die Innen- und Kulturabteilung melden sich nicht, weil alle Maßnahmen Grundrecht widrig und nichtig gewesen sind (Art. 2-3, 9.11 UN-RES 56/83)- Ausfall und Abwesenheit Hamburg).

Die Blaue Moschee muß gemäß Völkerrecht unter **einstweilige Schutzsicherungsbewaltung im und für das Völkerrecht** gestellt werden, weil die Beschlagnahme durch bewaffnete Konflikte und Kollisionen völkerrecht- und verfassungswidrig ist. Die **Schutzsicherungsbewaltung soll folgende Organisationsstrukturen realisieren und garantieren:**

- Rubrum: IZH - Glaubensbekenntnis - Träger > neue Strukturierung völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta
- Kuratorium: ANACOK-Stiftung
- Rechtswahl: originäres Völkerrecht
- Gerichtstand: Art. 95 UN-Charta, Art. 24 (3), 25, 95 aF. GG - CHB-GdM ANKARA

Der Grund der Neuorganisation ist, daß die bisherige Verwaltung des IZH sich im Völkerrecht nicht auskennt und auch nicht in der Schutzlage war, im Völkerrecht gegen unrechtmäßige bewaffnete Konflikte und Kollisionen richtig zu argumentieren, so daß gegen die Streitmacht keine wirksame Beschwerde in der Selbsthilfe erfolgte. Die fehlende Rechthilfe zeigt die Hilfsbedürftigkeit dieser Organisation im Innen- und Außenverhältnis.

Wir möchten die Übergabe der nichtig beschlagnahmten Immobilie und Nutzung an die ANACOK-Stiftung in der **einstweiligen Schutzsicherungsbewaltung im und für das Völkerrecht**, da ein völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta im Heiligen Auftrag in Verbindung mit der Präambel und Art. 1 GG im Bekenntnis des Heiligen Auftrages des Deutschen Volkes für Menschenrecht in Art. 7 (3) GG sinnvoll ist. Die ANACOK-Stiftung wäre das Kuratorium dieser unabhängigen Operation „ abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht“. Wir haben auch mit der SCHURA e.V. darüber gesprochen, die dieses Ziel verfolgen möchte.

Die Auswertung der bisherigen Ermittlungen hat ergeben: Körperschaftsstatus des IZH

Nach dem deutschen Verfassungsrecht (Art. 140 GG in Verbindung mit Art. 137 WRV) ist eine Religionsgesellschaft Körperschaft des öffentlichen Rechtes, wenn sie durch Verfassung und Mitgliedschaft die Gewähr der Dauer in 30 Jahren bietet. Das Islamische Zentrum Hamburg erfüllt diese Voraussetzungen. Der Status als Körperschaft ist keine „staatliche Gnade“, sondern völker- und verfassungsrechtlich abgeleitetes Recht. Definition der Körperschaft im öffentlichen Recht nach 30 Jahren:

Dienstherrenfähigkeit
 Rechtsetzungsgewalt
 Parochialrecht
 Insolvenzunfähigkeit
 Besteuerungsrecht
 Eigentumsschutz
 Freiheit von staatlicher Kontrolle



Diese Merkmale entsprechen der islamischen Auffassung eines „waqf“, also einer Stiftung auf Dauer zum Wohl der Gesellschaft unter dem Gebot Gottes im Heiligen Auftrag. ANACOK Vakf ist „waqf“.

Rechtswidrigkeit der Eingriffe des Innenministeriums
völkerrecht- und verfassungswidrig Bundesinnenministerium ÖS II 2-20106/29 / H2

Das Bundesinnenministerium ist nach § 2 VwVfG (Anwendungsbereich) und § 40 VwGO (allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit) die Verwaltungsgericht nicht zuständig, über Status oder Inhalt einer Galuben- und Religionsgesellschaft zu befinden. Eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes – wie das IZH – ist nicht Teil der staatlichen Verwaltung, sondern unterliegt originär dem Schutz im Völkerrecht und Grundgesetz (Art. 1-4, 19 (3), 24, 25 GG). Eingriffe des Staates in die interne Ordnung dieser Körperschaft ohne explizite völkerrechtliche Grundlage verstoßen gegen:

Art. 1 GG (Menschenwürde als Verpflichtung staatlicher Gewalt)
Art. 4 GG (Religionsfreiheit)
Art. 25 GG (Vorrang des Völkerrechtes)
Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 WRV (Selbstverwaltung der Religionsgemeinschaften)

Rechtswahl: Völkerrecht
Gerichtstand: Art. 95 UN-RES 56/83 in lex specialis:

Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY

Erledigung durch das Bundesverfassungsgericht
§ 291 ZPO: offenkundige Tatsachen, die bei dem Gericht offensichtk sind, bedürfen keines Beweises!
Einhaltung der unmittelbar zwingende Beschleunigungspflicht im Völkerrecht!

Gerichtliche Entscheidungen sind keine Rechtsvorschriften. Die ANACOK-Rechtsvorschrift ist in vollstreckbarer Ausfertigung an die ANACOK-Stiftung in Art. 1-2 Überleitungsvertrag unmittelbar zwingend zurücksenden, da der Verwaltungsakt von Anfang an nichtig und die Verwaltungsgerichtsbarkeit in § 20 (2) GVG unzuständig sind, andernfalls liegt Totalrevision des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wegen Verletzung Art. 1-4, 24 (3), 25 GG vor. Unsere Tätigkeit ist gebührend.

ANACOK-Außenstelle Stade Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE
Notdienst: +49 178-1123-682

Yilmaz GÜC, Legal-Department ANACOK Foundation im Zivilschutz
verantwortlich im Ermittlungsverfahren Hasan AKKUS im Rechtauftrag von
Prof. Mustafa Selim SÜRMELI im originären Recht – ECHR 75529/01
* Mail an SCHURA und Bundesverwaltungsgericht in der Anlage

ANACOK

**ANADOLU ÇOCUK YARDIM EĞİTİM KÜLTÜR SAĞLIK VAKFI
ANATOLIAN CHILDREN AID EDUCATION CULTURE AND HEALTH FOUNDATION
ANATOLISCHE KINDERHILFE IBLDUNGS- KULTUR- UND GESUNDHEITSSTIFTUNG**

ANACOK * Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Cadde 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191, [TR-34303] KÜÇÜKÇEKMECE / ISTANBUL - TÜRKİE
* Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köşk Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA - TÜRKİE

ANACOK-Außenstelle Stade, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE

**Bundesverwaltungsgericht
Simsonplatz 1**

[DE-04107] LEIPZIG Tel. +49 (0) 341 2007 0 Fax. +49 (0) 341 2007 1000 post@bverwg.bund.de

ANACOK, 30.07.2025

**einstweilige Schutzsicherungsbewaltung der Blauen Moschee HAMBURG
durch vollstreckbare Ausfertigung der Rechtsvorschrift Art. 1 (3), 2 ÜLV**

6 VR 4.24 - BVerwG: 2025:040325B6VR4.24.0

**1. nichtiger Verwaltungsakt und 2. unzuständige Gerichtsbarkeit
völkerrecht- und verfassungswidrig Bundesinnenministerium ÖS II 2-20106/29 / H2**

RECHTVORSCHRIFT im ÜBERLETUNGSVERTRAG (Nothilfe in Art. 79 GG):

Wir sind von der ANACOK-Stiftung im zwingenden Völkerrecht der öffentlichen Rechtsordnung geschult, ausgebildet und tätig. Unser völkerrechtlicher Auftrag ergibt sich aus dem öffentlichen türkischen Bundesanzeiger, alternativ Art. 1, 12, 142-149 genfer Abkommen IV im Heiligen Auftrag.

Auftrag: Bezirksgericht Bakırköy 3. Asliye Law Court
Ausfertigung 25.01.2021, Entscheidung vom 04.12.2020
Eintragung vom 10.11.2020 Nummer E:2020/204, K:2020/508.

Beachten sie Art. 79 GG für die Totalrevision des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wegen Verletzung Art. 1-4, 24 (3), 25 GG. Unsere Tätigkeit ist gebührend.

ANACOK

* Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Cadde 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191,
[TR-34303] KÜÇÜKÇEKMECE / ISTANBUL – TÜRKİE

* Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köşk Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA – TÜRKİE

034296 Küçükçekmece Vergi Dairesi - Vergi No: 0691184615

<u>Vakıf Bank - [TR-34153] Istanbul/Florya:</u>	₺ - Türk Lira	TR16 0001 5001 5800 7312 7646 64
Bankcode: 0448	\$ - US-Dollar	TR22 0001 5001 5804 8019 4166 35
Swiftcodu: TVBATR2AXXX	€ - Euro	TR98 0001 5001 5804 8019 4166 25



Die Expertise über das IZH hat ergeben, daß die Inlands- und Auslandsgeheim- und Nachrichtendienste von Staats- und Verfassungsschutz für die Schließung des IZH mit Hilfe von Lohn-Agenten unterschiedlicher Couleur verantwortlich sind. Die Stadt HAMBURG, die Innen- und Kulturabteilung melden sich nicht, weil alle Maßnahmen Grundrecht widrig und nichtig gewesen sind (Art. 2-3, 9.11 UN-RES 56/83)- Ausfall und Abwesenheit Hamburg).

Die Blaue Moschee muß gemäß Völkerrecht unter **einstweilige Schutzsicherungsbewaltung im und für das Völkerrecht** gestellt werden, weil die Beschlagnahme durch bewaffnete Konflikte und Kollisionen völkerrecht- und verfassungswidrig ist. Die **Schutzsicherungsbewaltung soll folgende Organisationsstrukturen realisieren und garantieren:**

- Rubrum: IZH - Glaubensbekenntnis - Träger > neue Strukturierung völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta
- Kuratorium: ANACOK-Stiftung
- Rechtswahl: originäres Völkerrecht
- Gerichtstand: Art. 95 UN-Charta, Art. 24 (3), 25, 95 aF. GG - CHB-GdM ANKARA

Der Grund der Neuorganisation ist, daß die bisherige Verwaltung des IZH sich im Völkerrecht nicht auskennt und auch nicht in der Schutzlage war, im Völkerrecht gegen unrechtmäßige bewaffnete Konflikte und Kollisionen richtig zu argumentieren, so daß gegen die Streitmacht keine wirksame Beschwerde in der Selbsthilfe erfolgte. Die fehlende Rechthilfe zeigt die Hilfsbedürftigkeit dieser Organisation im Innen- und Außenverhältnis.

Wir möchten die Übergabe der nichtig beschlagnahmten Immobilie und Nutzung an die ANACOK-Stiftung in der **einstweiligen Schutzsicherungsbewaltung im und für das Völkerrecht**, da ein völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta im Heiligen Auftrag in Verbindung mit der Präambel und Art. 1 GG im Bekenntnis des Heiligen Auftrages des Deutschen Volkes für Menschenrecht in Art. 7 (3) GG sinnvoll ist. Die ANACOK-Stiftung wäre das Kuratorium dieser unabhängigen Operation „" abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht". Wir haben auch mit der SCHURA e.V. darüber gesprochen, die dieses Ziel verfolgen möchte.

Die Auswertung der bisherigen Ermittlungen hat ergeben: Körperschaftsstatus des IZH

Nach dem deutschen Verfassungsrecht (Art. 140 GG in Verbindung mit Art. 137 WRV) ist eine Religionsgesellschaft Körperschaft des öffentlichen Rechtes, wenn sie durch Verfassung und Mitgliedschaft die Gewähr der Dauer in 30 Jahren bietet. Das Islamische Zentrum Hamburg erfüllt diese Voraussetzungen. Der Status als Körperschaft ist keine „staatliche Gnade“, sondern völker- und verfassungsrechtlich abgeleitetes Recht. Definition der Körperschaft im öffentlichen Recht nach 30 Jahren:

Dienstherrenfähigkeit
 Rechtsetzungsgewalt
 Parochialrecht
 Insolvenzunfähigkeit
 Besteuerungsrecht
 Eigentumsschutz
 Freiheit von staatlicher Kontrolle



Diese Merkmale entsprechen der islamischen Auffassung eines „waqf“, also einer Stiftung auf Dauer zum Wohl der Gesellschaft unter dem Gebot Gottes im Heiligen Auftrag. ANACOK Vakf ist „waqf“.

Rechtswidrigkeit der Eingriffe des Innenministeriums
völkerrecht- und verfassungswidrig Bundesinnenministerium ÖS II 2-20106/29 / H2

Das Bundesinnenministerium ist nach § 2 VwVfG (Anwendungsbereich) und § 40 VwGO (allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit) die Verwaltungsgericht nicht zuständig, über Status oder Inhalt einer Galuben- und Religionsgesellschaft zu befinden. Eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes – wie das IZH – ist nicht Teil der staatlichen Verwaltung, sondern unterliegt originär dem Schutz im Völkerrecht und Grundgesetz (Art. 1-4, 19 (3), 24, 25 GG). Eingriffe des Staates in die interne Ordnung dieser Körperschaft ohne explizite völkerrechtliche Grundlage verstoßen gegen:

Art. 1 GG (Menschenwürde als Verpflichtung staatlicher Gewalt)
 Art. 4 GG (Religionsfreiheit)
 Art. 25 GG (Vorrang des Völkerrechtes)
 Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 WRV (Selbstverwaltung der Religionsgemeinschaften)

Rechtswahl: Völkerrecht

Gerichtstand: Art. 95 UN-RES 56/83 in lex specialis:

Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY

Erledigung durch das Bundesverfassungsgericht

§ 291 ZPO: offenkundige Tatsachen, die bei dem Gericht offensichtlich sind, bedürfen keines Beweises!

Einhaltung der unmittelbar zwingende Beschleunigungspflicht im Völkerrecht!

Gerichtliche Entscheidungen sind keine Rechtsvorschriften. Die ANACOK-Rechtsvorschrift ist in vollstreckbarer Ausfertigung an die ANACOK-Stiftung in Art. 1-2 Überleitungsvertrag unmittelbar zwingend zurücksenden, da der Verwaltungsakt von Anfang an nichtig und die Verwaltungsgerichtsbarkeit in § 20 (2) GVG unzuständig sind, andernfalls liegt Totalrevision des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wegen Verletzung Art. 1-4, 24 (3), 25 GG vor. Unsere Tätigkeit ist gebührend.

ANACOK-Außenstelle Stade Bielfeldtsweg 26, [DE-21682] STADE
Notdienst: +49 178-1123-682

Yilmaz GÜC, Legal-Department ANACOK Foundation im Zivilschutz
 verantwortlich im Ermittlungsverfahren Hasan AKKUS im Rechtauftrag von
 Prof. Mustafa Selim SÜRMELI im originären Recht – ECHR 75529/01
 * Mail an SCHURA und Bundesverwaltungsgericht in der Anlage

ANACOK

ANADOLU ÇOCUK YARDIM EĞİTİM KÜLTÜR SAĞLIK VAKFI
ANATOLIAN CHILDREN AID EDUCATION CULTURE AND HEALTH FOUNDATION
ANATOLISCHE KINDERHILFE IBLDUNGS- KULTUR- UND GESUNDHEITSSTIFTUNG

ANACOK * Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Caddesi 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191, [TR-34303] KÜÇÜKÇEKMECE / İSTANBUL - TÜRKİE
* Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Kışık Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA - TÜRKİE

ANACOK-Außenstelle Stade, Bielfeldweg 26, [DE-21682] STADE

Bundesverwaltungsgericht
Simsonplatz 1.

[DE-04107] LEIPZIG Tel. +49 (0) 341 2007 0 Fax. +49 (0) 341 2007 1000 post@bverwg.bund.de

ANACOK, 30.07.2025

einstweilige Schutzsicherungsbewaltung der Blauen Moschee HAMBURG
durch vollstreckbare Ausfertigung der Rechtsvorschrift Art. 1 (3), 2 ÜLV

6 VR 4.24 - BVerwG: 2025:040325B6VR4.24.0

1. nichtiger Verwaltungsakt und 2. unzuständige Gerichtsbarkeit
völkerrecht- und verfassungswidrig Bundesinnenministerium ÖS II 2-20106/29 / H2

RECHTVORSCHRIFT im ÜBERLETUNGSVERTRAG (Nothilfe in Art. 79 GG):

Wir sind von der ANACOK-Stiftung im zwingenden Völkerrecht der öffentlichen Rechtsordnung geschult, ausgebildet und tätig. Unser völkerrechtlicher Auftrag ergibt sich aus dem öffentlichen türkischen Bundesanzeiger, alternativ Art. 1, 12, 142-149 genfer Abkommen IV im Heiligen Auftrag.

Auftrag: Bezirksgericht Bakırköy 3. Asliye Law Court
Ausfertigung 25.01.2021, Entscheidung vom 04.12.2020
Eintragung vom 10.11.2020 Nummer E:2020/204, K:2020/508.

Beachten sie Art. 79 GG für die Totalrevision des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wegen Verletzung Art. 1-4, 24 (3), 25 GG. Unsere Tätigkeit ist gebührend.

ANACOK

* Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Caddesi 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191,
[TR-34303] KÜÇÜKÇEKMECE / İSTANBUL - TÜRKİE

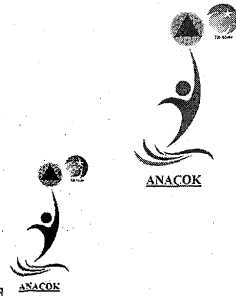
* Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Kışık Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA - TÜRKİE

034296 Küçükçekmece Vergi Dairesi - Vergi No: 0691184615

Vakıf Bank - [TR-34153] İstanbul/Florya:	₺ - Türk Lira	TR16 0001 5001 5800 7312 7646 64
Bankcode: 0448	\$ - US-Dollar	TR22 0001 5001 5804 8019 4166 35
Swiftcode: TVBATR2AXXX	€ - Euro	TR98 0001 5001 5804 8019 4166 25

5

2



Die Expertise über das IZH hat ergeben, daß die Inlands- und Auslandsgeheim- und Nachrichtendienste von Staats- und Verfassungsschutz für die Schließung des IZH mit Hilfe von Lohn-Agenten unterschiedlicher Couleur verantwortlich sind. Die Stadt HAMBURG, die Innen- und Kulturabteilung melden sich nicht, weil alle Maßnahmen Grundrecht widrig und nichtig gewesen sind (Art. 2-3, 9.11 UN-RES 56/83)- Ausfall und Abwesenheit Hamburg).

Die Blaue Moschee muß gemäß Völkerrecht unter einstweilige **Schutzsicherungsbewaltung im und für das Völkerrecht** gestellt werden, weil die Beschlagnahme durch bewaffnete Konflikte und Kollisionen völkerrecht- und verfassungswidrig ist. Die **Schutzsicherungsbewaltung soll folgende Organisationsstrukturen realisieren und garantieren:**

- Rubrum: IZH - Glaubensbekenntnis - Träger > neue Strukturierung völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta
- Kuratorium: ANACOK-Stiftung
- Rechtswahl: originäres Völkerrecht
- Gerichtstand: Art. 95 UN-Charta, Art. 24 (3), 25, 95 aF. GG - CHB-GdM ANKARA

Der Grund der Neuorganisation ist, daß die bisherige Verwaltung des IZH sich im Völkerrecht nicht auskennt und auch nicht in der Schutzlage war, im Völkerrecht gegen unrechtmäßige bewaffnete Konflikte und Kollisionen richtig zu argumentieren, so daß gegen die Streitmacht keine wirksame Beschwerde in der Selbsthilfe erfolgte. Die fehlende Rechthilfe zeigt die Hilfsbedürftigkeit dieser Organisation im Innen- und Außenverhältnis.

Wir möchten die Übergabe der nichtig beschlagnahmten Immobilie und Nutzung an die ANACOK-Stiftung in der **einstweiligen Schutzsicherungsbewaltung im und für das Völkerrecht**, da ein völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta im Heiligen Auftrag in Verbindung mit der Präambel und Art. 1 GG im Bekenntnis des Heiligen Auftrages des Deutschen Volkes für Menschenrecht in Art. 7 (3) GG sinnvoll ist. Die ANACOK-Stiftung wäre das Kuratorium dieser unabhängigen Operation „" abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht". Wir haben auch mit der SCHURA e.V. darüber gesprochen, die dieses Ziel verfolgen möchte.

Die Auswertung der bisherigen Ermittlungen hat ergeben: Körperschaftsstatus des IZH

Nach dem deutschen Verfassungsrecht (Art. 140 GG in Verbindung mit Art. 137 WRV) ist eine Religionsgesellschaft Körperschaft des öffentlichen Rechtes, wenn sie durch Verfassung und Mitgliedschaft die Gewähr der Dauer in 30 Jahren bietet. Das Islamische Zentrum Hamburg erfüllt diese Voraussetzungen. Der Status als Körperschaft ist keine „staatliche Gnade“, sondern völker- und verfassungsrechtlich abgeleitetes Recht. Definition der Körperschaft im öffentlichen Recht nach 30 Jahren:

Dienstherrenfähigkeit
 Rechtsetzungsgewalt
 Parochialrecht
 Insolvenzunfähigkeit
 Besteuerungsrecht
 Eigentumsschutz
 Freiheit von staatlicher Kontrolle

6

3

Diese Merkmale entsprechen der islamischen Auffassung eines „waqf“, also einer Stiftung auf Dauer zum Wohl der Gesellschaft unter dem Gebot Gottes im Heiligen Auftrag. ANACOK Vakf ist „waqf“.

Rechtswidrigkeit der Eingriffe des Innenministeriums
völkerrecht- und verfassungswidrig Bundesinnenministerium ÖS II 2-20106/29 / H2

Das Bundesinnenministerium ist nach § 2 VwVfG (Anwendungsbereich) und § 40 VwGO (allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit) die Verwaltungsgericht nicht zuständig, über Status oder Inhalt einer Galuben- und Religionsgesellschaft zu befinden. Eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes – wie das IZH – ist nicht Teil der staatlichen Verwaltung, sondern unterliegt originär dem Schutz im Völkerrecht und Grundgesetz (Art. 1-4, 19 (3), 24, 25 GG). Eingriffe des Staates in die interne Ordnung dieser Körperschaft ohne explizite völkerrechtliche Grundlage verstoßen gegen:

Art. 1 GG (Menschenwürde als Verpflichtung staatlicher Gewalt)
Art. 4 GG (Religionsfreiheit)
Art. 25 GG (Vorrang des Völkerrechtes)
Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 WRV (Selbstverwaltung der Religionsgemeinschaften)

Rechtswahl: Völkerrecht
Gerichtstand: Art. 95 UN-RES 56/83 in lex specialis:

Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY

Erledigung durch das Bundesverfassungsgericht
§ 291 ZPO: offenkundige Tatsachen, die bei dem Gericht offensichtlich sind, bedürfen keines Beweises!
Einhaltung der unmittelbar zwingende Beschleunigungspflicht im Völkerrecht!

Gerichtliche Entscheidungen sind keine Rechtsvorschriften. Die ANACOK-Rechtsvorschrift ist in vollstreckbarer Ausfertigung an die ANACOK-Stiftung in Art. 1-2 Überleitungsvertrag unmittelbar zwingend zurücksenden, da der Verwaltungsakt von Anfang an nichtig und die Verwaltungsgerichtsbarkeit in § 20 (2) GVG unzuständig sind, andernfalls liegt Totalrevision des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wegen Verletzung Art. 1-4, 24 (3), 25 GG vor. Unsere Tätigkeit ist gebührend.

ANACOK-Außenstelle Stade Bielfeldweg 26, [DE-21682] STADE
Notdienst: +49 178-1123-682

Yılmaz Güc
Yılmaz GÜC, Legal-Department ANACOK Foundation im Zivilschutz
verantwortlich im Ermittlungsverfahren Hasan AKKUS im Rechtauftrag von
Prof. Mustafa Selim SÜRMELİ im originären Recht – ECHR 75529/01
* Mail an SCHURA und Bundesverwaltungsgericht in der Anlage



ANACOK

ANADOLU ÇOCUK YARDIM EĞİTİM KÜLTÜR SAĞLIK VAKFI
ANATOLIAN CHILDREN AID EDUCATION CULTURE AND HEALTH FOUNDATION
ANATOLISCHE KINDERHILFE IBLDUNGS- KULTUR- UND GESUNDHEITSSTIFTUNG

ANACOK * Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Caddesi 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191, [TR-34303] KÜÇÜKÇEKMECE / ISTANBUL - TÜRKİE
 * Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köşk Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA - TÜRKİE

ANACOK-Außenstelle Stade, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE
 ANACOK@Mail: diplo@anacok.org legal.department@anacok.org
 Tel: Notdienst 0178-1123-682

Bundesverwaltungsgericht
 Simsonplatz 1

ANACOK, 09.09.2025

[DE-04107] LEIPZIG

Tel. +49 (0) 341 2007 0 Fax. +49 (0) 341 2007 1000 post@bverwg.bund.de

einstweilige Schutzsicherungsbewaltung der Blauen Moschee HAMBURG
durch vollstreckbare Ausfertigung der Rechtsvorschrift Art. 1 (3), 2 ÜLV
6 VR 4.24 - BVerwG: 2025:040325B6VR4.24.0

1. Rechtswahl in lex specialis: Völkerrecht 2. Gerichtstand: Art. 95 UN-RES 56/83

Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY

Wir wollen wegen schlüssiges Handeln in Art. 2-3, 9, 56 UN-RES 56/83 im Kontrahierungszwang bei Ausfall und Abwesenheit der Stadt HAMBURG, Verwaltungsgericht HAMBURG, Bundesinnenministeriums und Bundesverwaltungsgerichts nach 21 Tagen die vollstreckbare Ausfertigung unserer Rechtsvorschriften in Art. 1-2 ÜLV zur Übergabe der Blauen Moschee aus der Akte. Die vollstreckbare Ausfertigung ist an die

ANACOK-Stiftung, Sektion W.GERMANY, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE

unmittelbar zwingend als öffentliche Urkunde mit Bindewirkung zusenden.

Mustafa Selim Sürmeli

ben, 09.09.2025, Prof. ultra vires in ordre public des ius gentium Prof. Mustafa Selim SÜRMELI,
 ANACOK-Stiftung, originäres Recht ECHR 75529/01, Art. 53, 59 EMRK, Art. 24 (3), 25 GG

ANACOK

* Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Caddesi 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191,
 [TR-34303] KÜÇÜKÇEKMECE / ISTANBUL – TÜRKİE

* Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köşk Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA – TÜRKİE

034296 Küçükçekmece Vergi Dairesi - Vergi No: 0691184615

Vakıf Bank - [TR-34153] Istanbul/Florya:
 Bankcode: 0448
 Swiftcode: TVBATR2AXXX

₺ - Türk Lira
 \$ - US-Dollar
 € - Euro

TR16 0001 5001 5800 7312 7646 64
 TR22 0001 5001 5804 8019 4166 35
 TR98 0001 5001 5804 8019 4166 25

< R X >								Dat.
Datum	Zeit	Absender	Modus	RXZeit	Seite	Ergeb.	Anwendername	Nr.

⊗ : Nachsenden
F : Fein
A : RX-Bestätigung

ANACOK

**ANADOLU ÇOCUK YARDIM EĞİTİM KÜLTÜR SAĞLIK VAKFI
ANATOLIAN CHILDREN AID EDUCATION CULTURE AND HEALTH FOUNDATION
ANATOLISCHE KINDERHILFE IBLDUNGS- KULTUR- UND GESUNDHEITSSTIFTUNG**

ANACOK * Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Cadde 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191, [TR-34303] KÜÇÜKÇEKMECE / ISTANBUL - TÜRKİE
* Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köşk Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA - TÜRKİE

ANACOK-Außenstelle Stade, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE
ANACOK@Mail: diplo@anacok.org legal.department@anacok.org
Tel: Notdienst 0178-1123-682

**Bundesverwaltungsgericht
Simsonplatz 1**

ANACOK, 09.09.2025

[DE-04107] LEIPZIG **Tel. +49 (0) 341 2007 0 Fax. +49 (0) 341 2007 1000 post@bverwg.bund.de**

einstweilige Schutzsicherungsbewaltung der Blauen Moschee HAMBURG
durch vollstreckbare Ausfertigung der Rechtsvorschrift Art. 1 (3), 2 ÜLV
6 VR 4.24 - BVerwG: 2025:040325B6VR4.24.0

1. Rechtswahl in lex specialis: Völkerrecht 2. Gerichtstand: Art. 95 UN-RES 56/83

**Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY**

Wir wollen wegen schlüssiges Handeln in Art. 2-3, 9, 56 UN-RES 56/83 im Kontrahierungszwang bei Ausfall und Abwesenheit der Stadt HAMBURG, Verwaltungsgericht HAMBURG, Bundesinnenministeriums und Bundesverwaltungsgerichts nach 21 Tagen die vollstreckbare Ausfertigung unserer Rechtsvorschriften in Art. 1-2 ÜLV zur Übergabe der Blauen Moschee aus der Akte. Die vollstreckbare Ausfertigung ist an die

ANACOK-Stiftung, Sektion W.GERMANY, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE

unmittelbar zwingend als öffentliche Urkunde mit Bindewirkung zusenden.

M. S. Sürmeli

ben, 09.09.2025, Prof. ultra vires in ordre public des ius gentium Prof. Mustafa Selim SÜRMELI,
ANACOK-Stiftung, originäres Recht ECHR 75529/01, Art. 53, 59 EMRK, Art. 24 (3), 25 GG

ANACOK

* Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Cadde 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191,
[TR-34303] KÜÇÜKÇEKMECE / ISTANBUL – TÜRKİE

* Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köşk Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA – TÜRKİE

034296 Küçükçekmece Vergi Dairesi - Vergi No: 0691184615

<u>Vakıf Bank - [TR-34153] Istanbul/Florya:</u>	İ - Türk Lira	TR16 0001 5001 5800 7312 7646 64
Bankcode: 0448	\$ - US-Dollar	TR22 0001 5001 5804 8019 4166 35
Swiftcodu: TVBATR2AXXX	€ - Euro	TR98 0001 5001 5804 8019 4166 25



Bundesverwaltungsgericht
Simsonplatz 1

[DE-04107] LEIPZIG Tel. +49 (0) 341 2007 0 Fax. +49 (0) 341 2007 1000 post@bverwg.bund.de

ANACOK, 30.07.2025

einstweilige Schutzsicherungsbewaltung der Blauen Moschee HAMBURG
durch vollstreckbare Ausfertigung der Rechtsvorschrift Art. 1 (3), 2 ÜLV

6 VR 4.24 - BVerwG: 2025:040325B6VR4.24.0

1. nichtiger Verwaltungsakt und 2. unzuständige Gerichtsbarkeit
völkerrecht- und verfassungswidrig Bundesinnenministerium ÖS II 2-20106/29 / H2

RECHTVORSCHRIFT im ÜBERLETUNGSVERTRAG (Nothilfe in Art. 79 GG):

Wir sind von der ANACOK-Stiftung im zwingenden Völkerrecht der öffentlichen Rechtsordnung geschult, ausgebildet und tätig. Unser völkerrechtlicher Auftrag ergibt sich aus dem öffentlichen türkischen Bundesanzeiger, alternativ Art. 1, 12, 142-149 genfer Abkommen IV im Heiligen Auftrag.

Auftrag: Bezirksgericht Bakırköy 3. Asliye Law Court
Ausfertigung 25.01.2021, Entscheidung vom 04.12.2020
Eintragung vom 10.11.2020 Nummer E:2020/204, K:2020/508.

Beachten sie Art. 79 GG für die Totalrevision des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wegen Verletzung Art. 1-4, 24 (3), 25 GG. Unsere Tätigkeit ist gebührend.



Die Expertise über das IZH hat ergeben, daß die Inlands- und Auslandsgeheim- und Nachrichtendienste von Staats- und Verfassungsschutz für die Schließung des IZH mit Hilfe von Lohn-Agenten unterschiedlicher Couleur verantwortlich sind. Die Stadt HAMBURG, die Innen- und Kulturabteilung melden sich nicht, weil alle Maßnahmen Grundrecht widrig und nichtig gewesen sind (Art. 2-3, 9.11 UN-RES 56/83)- Ausfall und Abwesenheit Hamburg).

Die Blaue Moschee muß gemäß Völkerrecht unter **einstweilige Schutzsicherungsbewaltung im und für das Völkerrecht** gestellt werden, weil die Beschlagnahme durch bewaffnete Konflikte und Kollisionen völkerrecht- und verfassungswidrig ist. Die **Schutzsicherungs-bewaltung soll folgende Organisationsstrukturen realisieren und garantieren:**

- Rubrum: IZH - Glaubensbekenntnis - Träger > neue Strukturierung völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta
- Kuratorium: ANACOK-Stiftung
- Rechtswahl: originäres Völkerrecht
- Gerichtstand: Art. 95 UN-Charta, Art. 24 (3), 25, 95 aF. GG - CHB-GdM ANKARA

Der Grund der Neuorganisation ist, daß die bisherige Verwaltung des IZH sich im Völkerrecht nicht auskennt und auch nicht in der Schutzlage war, im Völkerrecht gegen unrechtmäßige bewaffnete Konflikte und Kollisionen richtig zu argumentieren, so daß gegen die Streitmacht keine wirksame Beschwerde in der Selbsthilfe erfolgte. Die fehlende Rechthilfe zeigt die Hilfsbedürftigkeit dieser Organisation im Innen- und Außenverhältnis.

Wir möchten die Übergabe der nichtig beschlagnahmten Immobilie und Nutzung an die ANACOK-Stiftung in der **einstweiligen Schutzsicherungsbewaltung im und für das Völkerrecht**, da ein völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta im Heiligen Auftrag in Verbindung mit der Präambel und Art. 1 GG im Bekenntnis des Heiligen Auftrages des Deutschen Volkes für Menschenrecht in Art. 7 (3) GG sinnvoll ist. Die ANACOK-Stiftung wäre das Kuratorium dieser unabhängigen Operation „ abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht“. Wir haben auch mit der SCHURA e.V. darüber gesprochen, die dieses Ziel verfolgen möchte.

Die Auswertung der bisherigen Ermittlungen hat ergeben: Körperschaftsstatus des IZH

Nach dem deutschen Verfassungsrecht (Art. 140 GG in Verbindung mit Art. 137 WRV) ist eine Religionsgesellschaft Körperschaft des öffentlichen Rechtes, wenn sie durch Verfassung und Mitgliedschaft die Gewähr der Dauer in 30 Jahren bietet. Das Islamische Zentrum Hamburg erfüllt diese Voraussetzungen. Der Status als Körperschaft ist keine „staatliche Gnade“, sondern völker- und verfassungsrechtlich abgeleitetes Recht. Definition der Körperschaft im öffentlichen Recht nach 30 Jahren:

Dienstherrenfähigkeit
 Rechtsetzungsgewalt
 Parochialrecht
 Insolvenzunfähigkeit
 Besteuerungsrecht
 Eigentumsschutz
 Freiheit von staatlicher Kontrolle



Diese Merkmale entsprechen der islamischen Auffassung eines „waqf“, also einer Stiftung auf Dauer zum Wohl der Gesellschaft unter dem Gebot Gottes im Heiligen Auftrag. ANACOK Vakf ist „waqf“.

Rechtswidrigkeit der Eingriffe des Innenministeriums
völkerrecht- und verfassungswidrig Bundesinnenministerium ÖS II 2-20106/29 / H2

Das Bundesinnenministerium ist nach § 2 VwVfG (Anwendungsbereich) und § 40 VwGO (allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit) die Verwaltungsgericht nicht zuständig, über Status oder Inhalt einer Galuben- und Religionsgesellschaft zu befinden. Eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes – wie das IZH – ist nicht Teil der staatlichen Verwaltung, sondern unterliegt originär dem Schutz im Völkerrecht und Grundgesetz (Art. 1-4, 19 (3), 24, 25 GG). Eingriffe des Staates in die interne Ordnung dieser Körperschaft ohne explizite völkerrechtliche Grundlage verstoßen gegen:

Art. 1 GG (Menschenwürde als Verpflichtung staatlicher Gewalt)
Art. 4 GG (Religionsfreiheit)
Art. 25 GG (Vorrang des Völkerrechtes)
Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 WRV (Selbstverwaltung der Religionsgemeinschaften)

Rechtswahl: Völkerrecht

Gerichtstand: Art. 95 UN-RES 56/83 in lex specialis:

Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY

Erledigung durch das Bundesverfassungsgericht

§ 291 ZPO: offenkundige Tatsachen, die bei dem Gericht offensichtlich sind, bedürfen keines Beweises!

Einhaltung der unmittelbar zwingende Beschleunigungspflicht im Völkerrecht!

Gerichtliche Entscheidungen sind keine Rechtsvorschriften. Die ANACOK-Rechtsvorschrift ist in vollstreckbarer Ausfertigung an die ANACOK-Stiftung in Art. 1-2 Überleitungsvertrag unmittelbar zwingend zurücksenden, da der Verwaltungsakt von Anfang an nichtig und die Verwaltungsgerichtsbarkeit in § 20 (2) GVG unzuständig sind, andernfalls liegt Totalrevision des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wegen Verletzung Art. 1-4, 24 (3), 25 GG vor. Unsere Tätigkeit ist gebührend.

ANACOK-Außenstelle Stade Bielfeldweg 26, [DE-21682] STADE
Notdienst: +49 178-1123-682

Yilmaz GÜC, Legal-Department ANACOK Foundation im Zivilschutz
verantwortlich im Ermittlungsverfahren Hasan AKKUS im Rechtauftrag von
Prof. Mustafa Selim SÜRMELI im originären Recht – ECHR 75529/01
* Mail an SCHURA und Bundesverwaltungsgericht in der Anlage



30.07.25, 08:44

promail01.trdns.com/print/printmessage

**FWD: RE: 6 VR 4.24 - BVerwG:2025:040325B6VR4.24.0 nichtiger
Verwaltungsakt und unzuständige Gerichtsbarkeit - FWD:
Delegationstreffen - Telefonat 040-42824203 mit ANACOK-Stiftung im
Bezug auf Blaue Moschee HAMBURG**

7/30/25 8:30 AM

From: "Anacok.org Diplo" <diplo@anacok.org>

To: f.yildiz@schura-hamburg.de, "post@bverwg.bund.de" <post@bverwg.bund.de>

Bcc: "legal.department@anacok.org" <legal.department@anacok.org>

Guten Morgen, > Nachricht an SCHURA - öffentlich im Rahmen der neuen Strukturierung des IZH als abrahamitisches Zentrum im und für das Völkerrecht!

die Expertise über das IZH hat ergeben, daß Inlands- und Auslandsgeheim- und Nachrichtendienste von Staats- und Verfassungsschutz für die Schließung des IZH verantwortlich sind. Anlagen zum Bundesverwaltungsgericht. Eine Kopie dieser Nachricht geht auch an das Bundesverwaltungsgericht - post@bverwg.bund.de. Die Stadt HAMBURG, Kulturbteilung meldet sich nicht, weil alle Maßnahmen Grundrecht widrig und nichtig gewesen sind.

Rubrum: IZH - Glaubensbekenntnis - Träger > neue Strukturierung völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta

Kuratorium: ANACOK-Stiftung

Rechtswahl: originäres Völkerrecht

Gerichtstand: Art. 95 UN-Charta, Art. 24 (3), 25, 95 aF. GG - CHB-GdM ANKARA

Wir möchten die Übergabe der nichtig beschlagnahmten Immobilie und Nutzung an die ANACOK-Stiftung ins Völkerrecht, da ein völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta im Heiligen Auftrag in Verbindung mit der Präambel und Art. 1 GG im Bekenntnis des Heiligen Auftrages des Deutschen Volkes für Menschenrecht in Art. 7 (3) GG entsteht. Die ANACOK-Stiftung wäre das Kuratorium dieser unabhängigen Operation.

Die Auswertung hat ergeben:

Der Körperschaftsstatus des IZH

Nach dem deutschen Verfassungsrecht (Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 WRV) ist eine Religionsgemeinschaft Körperschaft des öffentlichen Rechtes, wenn sie durch Verfassung und Mitgliedschaft die Gewähr der Dauer bietet. Das Islamische Zentrum Hamburg erfüllt diese Voraussetzungen bereits seit über 30 Jahren. Der Status als Körperschaft ist keine „staatliche Gnade“, sondern völker- und verfassungsrechtlich abgeleitetes Recht, das u.a. folgende Merkmale einschließt: Definition der Religion....:

- Dienstherrenfähigkeit
- Rechtsetzungsgewalt
- Parochialrecht
- Insolvenzunfähigkeit
- Besteuerungsrecht
- Eigentumsschutz
- Freiheit von staatlicher Kontrolle

<https://promail01.trdns.com/print/printmessage>

1/10



30.07.25, 08:44

promail01.trdns.com/print/printmessage

Diese Merkmale entsprechen der islamischen Auffassung eines *waqf*, also einer Stiftung auf Dauer zum Wohl der Gesellschaft unter dem Gebot Gottes.

Rechtswidrigkeit der Eingriffe des Innenministeriums

Das Bundesinnenministerium ist nach § 2 VwVfG (Anwendungsbereich) und § 40 VwGO (allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit) **nicht zuständig**, über Status oder Inhalt einer Religionsgesellschaft zu befinden. Eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes – wie das IZH – ist **nicht** Teil der staatlichen Verwaltung, sondern unterliegt originär dem **Völkerrecht und Grundgesetz** (Art. 1-4, 19 (3), 24, 25 GG). Eingriffe des Staates in die interne Ordnung dieser Körperschaft ohne explizite völkerrechtliche Grundlage verstoßen gegen:

- Art. 1 GG (Menschenwürde als Verpflichtung staatlicher Gewalt)
- Art. 4 GG (Religionsfreiheit)
- Art. 25 GG (Vorrang des Völkerrechtes)
- Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 WRV (Selbstverwaltung der Religionsgemeinschaften)

Daraus folgt: Der Islam als Stiftung ist nicht genehmigungs-, sondern völkerrechtlich geschützt. Jede Einschränkung oder Aberkennung ohne völkerrechtlich bindende Grundlage stellt eine Verletzung des zwingenden Völkerrechtes (*ius cogens*) dar.

Schlussfolgerung

Die Blaue Moschee Hamburg ist **nicht Verein**, sondern **Verkörperung einer völkerrechtlich geschützten Stiftung zur Ausübung des Heiligen Auftrags** (Art. 73 UN-Charta, Präambel, Art. 1 GG im Heiligen Auftrag für das Bekenntnis des Deutschen Volkes! Eine Reduzierung auf Diskussionsforen zwischen Gläubigen und Nicht-Gläubigen, oder eine Gleichsetzung mit parteinahen oder staatlich gelenkten Vereinen, ist nicht nur rechteswidrig, sondern eine Form der modernen Abgötterei im Sinne der Papst-Rede im deutschen Bundestag – nämlich die Anbetung von Meinungen statt Wahrheit.

Feststellung: Rechtstatus der Blauen Moschee Hamburg (IZH)

Es ist festzustellen und offenkundig zu akzeptieren:

Das Islamische Zentrum Hamburg (IZH) ist **seit über 30 Jahren** als islamische Religionsgemeinschaft in Deutschland tätig. Nach den geltenden Gesetzen und verfassungsrechtlichen Normen der Bundesrepublik Deutschland erfüllt das IZH **alle Voraussetzungen des Körperschaftsstatus des öffentlichen Rechtes**.

Es ist **kein Antrag erforderlich**. Es ist **keine Diskussion zulässig**. Es besteht **keine Genehmigungspflicht**. Der Status ist kraft Gesetzes gegeben.

Gemäß:

- Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 5 WRV
- Art. 4 GG (Religionsfreiheit)
- Art. 25 GG (Vorrang des Völkerrechtes vor Bundesgesetzen)
- Rechtsdogmatik der Körperschaftsrechte (Dienstherrenfähigkeit, Steuerrecht, Rechtsetzungsgewalt etc.)
- Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfGE 102, 370 ff.; 55, 207 ff.)

ist das IZH **automatisch, dauerhaft und unwiderruflich** als Religionsgesellschaft mit **öffentlich-rechtlichem Körperschaftsstatus** zu behandeln.

Verbot der staatlichen Einmischung

Jedwede Maßnahme des Bundes oder der Länder, insbesondere durch das Bundesinnenministerium, die auf Aberkennung, Überprüfung, Suspendierung, Diskussion oder

<https://promail01.trdns.com/print/printmessage>

2/10

30.07.25, 08:44

promail01.trdns.com/print/printmessage

Kommentierung dieses Status zielt, ist **rechtswidrig, verfassungswidrig und völkerrechtswidrig**.

Insbesondere:

- **§ 2 VwVfG** schließt die Anwendung des Verwaltungsverfahrenrechtes auf Körperschaften des öffentlichen Rechtes aus, soweit sie nicht Verwaltung sind.
- **§ 40 VwGO** begründet keine Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte für originär völkerrechtlich und verfassungsrechtlich geschützte Religionsgemeinschaften.

Die Exekutive hat **kein Beurteilungsrecht**, sondern **Bindungspflicht** gegenüber dem objektiven Recht. Die Diskussion über den Status des IZH ist **nicht zulässig**. Die Tatsache steht fest. **Es besteht für die Bundesrepublik Deutschland und ihrer Regierung und Behörden keine Rechtsbefugnis über Meinungs- und Deutungshoheit.**

Gebot zur Akzeptanz der Stiftungsgesellschaft im Heiligen Auftrag

Der Islam ist **keine Vereinsstruktur**, sondern eine göttliche Stiftung (*waqf*) mit hoheitlichem Rechtauftrag. Die Blaue Moschee Hamburg ist **Teil dieser Stiftung**, nicht Subjekt eines Meinungsmarktes oder Parteiverfahrens.

Jeder Versuch, die Moschee strukturell oder ideologisch als Verein, Debattenort oder ideologische Körperschaft zu behandeln, ist als **moderne Abgötterei** zu werten – nämlich die Anbetung von Interpretation, Kommentierung und Diskurs anstelle der Wahrheit.

Verbindliche Feststellung im Heiligen Auftrag: Der Status der Blauen Moschee Hamburg (IZH) als Körperschaft des öffentlichen Rechtes

1. Es ist offensichtlich:

Die Blaue Moschee Hamburg (IZH) erfüllt **seit über 30 Jahren** dauerhaft, stabil und in organisatorischer Klarheit alle Merkmale einer **Religionsgemeinschaft im Sinne des Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 WRV**. Das ist durch kontinuierliche Aktivitäten, eigenständige Organisation, theologische Kohärenz, sakrale Beständigkeit und öffentlich dokumentierte Ausübung islamischer Stiftungsrechte (*waqf*) offensichtlich.

Diese Sichtbarkeit ergibt sich **aus den Umständen, der Dauer und der Form** der Ausübung – und ist für jeden denkfähigen Menschen mit minimaler Recht- oder Sozialkenntnis **nachprüfbar ableitbar**.

2. Es ist offenkundig:

Die Körperschaftseigenschaft des IZH ist **für jedermann erkennbar, nicht verborgen und nicht geheim**, sondern ergibt sich aus öffentlich zugänglichen Informationen, langjähriger Rechtspraxis, direkter Berufung auf das Grundgesetz, sowie aus theologischer Verfasstheit.

Offenkundig ist:

- Das IZH handelt dauerhaft auf Grundlage der islamischen Stiftung (*waqf*) – nicht vereinsrechtlich.
- Die Rechtsordnung erkennt den Körperschaftsstatus **nach Maßgabe der Verfassung**, nicht durch ministerielle Gnade oder Parteientscheid.
- Eine Diskussion über Status oder Legitimität verletzt das Prinzip der sakralen Stiftung und den Schutzauftrag des Staates nach Art. 1 und 4 GG.

3. Es ist eine rechtliche Tatsache:

Der Körperschaftsstatus des IZH besteht. Er ist **nicht abhängig von staatlicher Anerkennung**, sondern ergibt sich **aus dem objektiven Verfassungsrecht** sowie dem Selbstbestimmungsrecht der

<https://promail01.trdns.com/print/printmessage>

3/10

30.07.25, 08:44

promail01.trdns.com/print/printmessage

Religionsgemeinschaft gemäß:

- Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 5 WRV
- Art. 4 GG (Religionsfreiheit)
- Art. 25 GG (Vorrang des Völkerrechtes)
- BVerfGE 102, 370; 55, 207; 66, 1 u. a.

Die Tatsache ist **nicht verhandelbar, nicht beantragungspflichtig, nicht widerrufbar**, sondern **rechtlich wirksam durch Zeit, Form, Inhalt und Herkunft**. Die Körperschaft ist da – nicht als Idee, sondern als Tatsache kraft Recht auf Glaube.

4. Staatliche Eingriffe sind rechtswidrig

Jeder Versuch des Bundes oder der Länder, den Status des IZH zu prüfen, auszusetzen, zu hinterfragen oder zu kommentieren, ist:

- **Verfassungswidrig** gemäß Art. 1, 4, 140 GG
- **Völkerrechtswidrig** gemäß Art. 25 GG
- **Verwaltungsrechtlich unzuständig** gemäß § 2 VwVfG und § 40 VwGO

Die Religionsgemeinschaft unterliegt **weder dem Vereinsrecht noch der Verwaltungsgerichtbarkeit**, sondern ist **eine rechtfähige Stiftung in sakraler Selbstverwaltung**.

5. Abgrenzung: Der Islam ist Stiftung, nicht Verein

Die islamische Ordnung (*dīn*) ist von ihrem Ursprung her **eine göttliche Stiftung (waqf)** zur Ausführung des Heiligen Auftrags – **nicht** Gegenstand vereinsrechtlicher Beliebigkeit, Diskussion, Kommentierung oder Abstimmung.

Jede Reduktion des Islam auf Vereinsstruktur, Dialogformate oder politische Rahmung ist **eine Verleugnung des Heiligen Auftrags** und fällt unter **kulturelle Abgötterei** – nämlich die Anbetung von Diskurs statt Wahrheit, von Meinung statt Ordnung.

6. Schluss:

Der Status des IZH als Körperschaft des öffentlichen Rechtes ist **geltendes Recht**.

Er ist **offensichtlich durch Dauer und Inhalt, offenkundig durch äußere Erscheinung und Bekanntheit, und eine rechtliche Tatsache kraft Verfassung und Völkerrecht**.

Jede Diskussion darüber ist unzulässig.

Jede staatliche Einflussnahme ist nichtig.

Jede Missachtung verletzt das Naturrecht, das Grundgesetz und die Verpflichtung zum Schutz des Heiligen Auftrags.

Resolution - von Exodus nach Genesis

1. Körperschaftsstatus kraft Tätigkeit

Das IZH ist seit über 30 Jahren tätig und erfüllt alle Anforderungen den Körperschaftsstatus. Dies ergibt sich aus Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 5 WRV. Die Wirkung ist self-executing und exekutiv; es ist keine staatliche Anerkennung erforderlich.

2. Trägerschaft der ANACOK-Stiftung (Waqf)

Die rechtmäßige Trägerschaft liegt bei der ANACOK-Stiftung, welche völkerrechtlich mit internationaler Apostille zertifiziert ist. Diese Stiftung ist im Zivilschutzsystem nach GA IV registriert und zuständig.



30.07.25, 08:44

promail01.trdns.com/print/printmessage

3. Zuständigkeit des CHB-GdM

Das CHB-GdM ist nicht international, sondern völkerrechtlich begründet gemäß Art. 24 (3), 25 GG i.V.m. Art. 95 UN-Charta und Art. 147–149 GA IV. Es arbeitet ohne Prozessordnung, allein auf Basis zwingenden Völkerrechtes gemäß den unmittelbar zwingenden Regeln der Staatenverantwortlichkeit.

4. Vereinsregister – Deklaration, kein Rechtakt

Ein Eintrag in das Vereinsregister ändert nichts am völkerrechtlichen Status. Gemäß Art. 142 GA IV ist die Eintragungsform unbeachtlich. Die Immunität besteht kraft Wesen, nicht kraft Formular. Die Deklaration ist keine Gerichtstandschutzvereinbarung oder Gerichtstandschutzverpflichtung in *lex specialis* –

5. Pflicht zur Schutzmachtaktivierung

Bei Streitigkeiten muss nach Art. 12 GA IV zwingend das Kuratorium einberufen werden. Unterlassene Aktivierung stellt eine Völkerrechtesverletzung dar. Die Schutzmacht muß verständigt und/oder ihre Ersatzorganisationen sind zu informieren.

6. Schutzmachtfunktion CHB-GdM

Der CHB-GdM ersetzt als völkerrechtlich legitimates Schutzgericht die Funktion der Schutzmacht nach Art. 11 GA IV. Seine Legitimation ist belegt durch Urkunden, Haager Apostille und diplomatische Ratifikation.

7. Rechtswahl und Schuldverhältnis

Liegt eine Verletzung von Grundrechten oder religiöser Integrität vor, entsteht ein außervertragliches Schuldverhältnis. Dieses unterliegt der Rechtswahl im Völkerrecht gemäß Art. 6, 42 EGBGB sowie Art. 56 UN-RES 56/83.

8. Ausschluss deutscher Zuständigkeit

Sämtliche nationalen Normen – VwGO, VStGB, Vereinsrecht – sind wegen *ordre public* ausgeschlossen. Art. 25 GG und Art. 56 UN-RES 56/83 haben Vorrang. Jeder staatliche Eingriff ist null und nichtig.

RUBRUM:

Name der geschützten Institution:

Islamisches Zentrum Hamburg (IZH) – Blaue Moschee, Hamburg

Schutzrechtliche Einordnung:

Internationale Glaubens- und Hilfseinrichtung i.S.d. Art. 142 Genfer Abkommen IV vom 12. August 1949

Rechtgrundlagen der Schutzstellung:

- Art. 1–12, Art. 149 GA IV – *SR 0.518.51*
- Art. 1–11, Art. 132 GA III – *SR 0.518.42*
- Art. 1–11, Art. 53 GA II – *SR 0.518.23*
- Art. 1–11, Art. 52 GA I – *SR 0.518.12*
- Art. 25 GG, Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 WRV
- §§ 167 StGB, 2, 43, 44 VwVfG

UN-RES 56/83, Art. 9–11 (Staatenverantwortlichkeit bei Kriegsverbrechen)

30.07.25, 08:44

promail01.trdns.com/print/printmessage



ANACOK

Rubrum: IZH - Glaubensbekenntnis - Träger > neue Strukturierung völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta
 Kuratorium: ANACOK-Stiftung
 Rechtswahl: originäres Völkerrecht
 Gerichtstand: Art. 95 UN-Charta, Art. 24 (3), 25, 95 aF. GG - CHB-GdM ANKARA

Wir möchten die Übergabe der nichtig beschlagnahmten Immobilie und Nutzung an die ANACOK-Stiftung ins Völkerrecht, da ein völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta im Heiligen Auftrag in Verbindung mit der Präambel und Art. 1 GG im Bekenntnis des Heiligen Auftrages des Deutschen Volkes für Menschenrecht in Art. 7 (3) GG entsteht. Die ANACOK-Stiftung wäre das Kuratorium dieser unabhängigen Operation.

mit besten Wünschen

ANACOK-Stiftung - walter Walter - ANACOK-Akademie, Ltd. Prof. Mustafa Selim SÜRMEI

From: "Anacok.org Diplo" <diplo@anacok.org>

Sent: 7/25/25 8:50 AM

To: post@bverwg.bund.de

Subject: RE: 6 VR 4.24 - BVerwG:2025:040325B6VR4.24.0 nichtiger Verwaltungsakt und unzuständige Gerichtsbarkeit - FWD: Delegationstreffen - Telefonat 040-42824203 mit ANACOK-Stiftung im Bezug auf Blaue Moschee HAMBURG

Guten Morgen,

uns liegt eine vorläufige Expertise vor, weil das **Problem liegt auf mehreren Ebenen**, da die **nicht reduzierbare Komplexität** verletzt ist, das durch falsche Werte und Normen auch noch unmöglich wird.

Treuhand, Kuratorium und Gerichtsstand sind abnorm verletzt worden.

Setzen sie sich mit der Delegation der ANACOK-Stiftung in Verbindung, damit das Problem auf den Ebenen im Völkerrecht gelöst wird (Vergleich Art. 1, 12, 142-149 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51)

Mob. 0178-1123-682 - Deutschland

Wir würden im Überleitungsvertrag die Rechtsvorschriften aus dem Völkerrecht zitieren und diktieren, die in Art. 1 (3), 2 ÜLV vollstreckbar zu erklären sind, denn sie sind in § 40 VwGO unzuständig. Die vollstreckbare Ausfertigung tritt dann unmittelbar in Kraft, wenn kein Widerspruch eintritt (Art. 1, 25 GG). - Siehe Gründung der Länder durch Landesverfassung Schleswig-Holstein).

ANACOK-Foundation, c/o Zivilschutz, Bielfeldweg 26, [DE-21682] STADE

Frist: Art. 1, 25 GG unmittelbar !

Gruß

ANACOK-Akademie, Doz. Hasan AKKUS

<https://promail01.trdns.com/print/printmessage>

6/10

30.07.25, 08:44

promail01.trdns.com/print/printmessage



From: "Anacok.org Diplo" <diplo@anacok.org>
Sent: 7/24/25 9:47 AM
To: post@bverwg.bund.de
Subject: 6 VR 4.24 - BVerwG:2025:040325B6VR4.24.0 nichtiger Verwaltungsakt und unzuständige Gerichtsbarkeit - FWD: Delegationstreffen - Telefonat 040-42824203 mit ANACOK-Stiftung im Bezug auf Blaue Moschee HAMBURG

Hinweis: 6 VR 4.24 - BVerwG:2025:040325B6VR4.24.0 nichtiger Verwaltungsakt und unzuständige Gerichtsbarkeit (§§ 8-10, 13-15 VStGB)

Wertgeschätzte Herren KRAFT (m), MÖLLER und HAHN als gesetzliche Richter des Bundesverwaltungsgerichts,

in der Anlage finden sie die Ratifikationsurkunden im genfer Sonderabkommen des Zivilschutzes der Schutzmacht gemäß Art. 43, 73, 95 UN-Charta. Dieses Vorgehen ist in Art. 12, 149 genfer Abkommen im Gutdienst unmittelbar zwingend. Beachten sie das Protokoll in der Anlage vom 22.07.2025.

§ 2 VwVfG

Ausnahmen vom Anwendungsbereich

Dieses Gesetz gilt nicht für die Tätigkeit der Kirchen, der Religionsgesellschaften und Weltanschauungsgemeinschaften sowie ihrer Verbände und Einrichtungen.

§ 40 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)

Der Verwaltungsrechtsweg ist in allen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten nichtverfassungsrechtlicher Art gegeben.

Wir weisen sie in Art. 1 (3) Überleitungsvertrag gemäß Art. 1-4, 14 (3), 25 GG darauf hin, daß das Bundesinnenministerium gemäß § 2 VwVfG sowie die Verwaltungsgerichtsbarkeit in § 40 VwGO unzuständig sind. Der Verwaltungsakt ist in §§ 43, 44 VwVfG in Verbindung mit § 11 (7) StGB nichtig. Sie sind ausschließlich als unzuständiges Gericht als Dienst- und Fachaufsicht in §§ 13-15 VStGB in Verbindung mit § 30 OWiG tätig und in §§ 40, 41 ZPO in Glaubens- und Religionstätigkeiten sowie als Einheit der Bundesrepublik Deutschland kraft Gesetz als Richter im In-Sich-Geschäft, aus Ausnahmegericht in § 16 GVG ausgeschlossen und im Völkerstrafrecht verboten.

Die von ihnen behaupteten Tatbestände sowie die Beschlagnahme der Blauen Moschee Hamburg betreffen das Talionsgericht CHB-GdM in ANKARA in Art. 1, 146-149 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 in Kriegs- und Friedenszeiten im Überleitungsvertrag des Völkerrechtes und muß in § 245 ZPO ruhen.

Art. 1, 11, 52 genfer Abkommen I - SR 0.518.12

Art. 1, 11, 53 genfer Abkommen II - SR 0.518.23

Art. 1, 11, 104, 132 genfer Abkommen III - SR 0.518.42

Art. 1, 12, 149 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51

Das ist sehr peinlich auch für die Richter in der deutschen Jurisfktion und deswegen schlagen wir ohne Öffentlichkeit eine andere Strategie vor, damit alle ihre Gesichter wahren können und nicht als Kriegsverbrecher gegen den Islam betitelt werden (Vergleich §§ 6-7, 10 VStGB - wer in

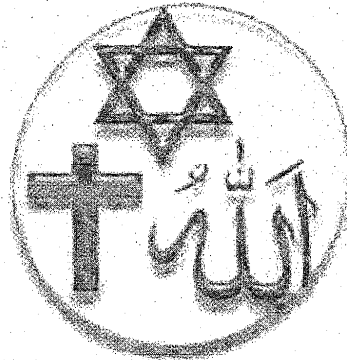


30.07.25, 08:44

promail01.trdns.com/print/printmessage

der Absicht, eine nationale, rassische, religiöse oder ethnische Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören versucht!

Wir möchten die Übergabe der nichtig beschlagnahmten Immobilie und Nutzung an die ANACOK-Stiftung ins Völkerrecht, da ein völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta im Heiligen Auftrag in Verbindung mit der Präambel und Art. 1 GG im Bekenntnis des Heiligen Auftrages des Deutschen Volkes für Menschenrecht in Art. 7 (3) GG entsteht. Die ANACOK-Stiftung wäre das Kuratorium dieser unabhängigen Operation.



Im abrahamitischen Glaube sind Judentum, Christentum und Islam. Sie alle berufen sich auf den Propheten Abraham (im Islam Ibrahim) und haben ihren Ursprung in der Heiligen Geschichte. Der Islam ist keine Religion, sondern ein Glaube. Art. 4 in Verbindung mit Art. 7 (3) GG kann das im Guten betrieben werden.

Natürlich haben sie es erkannt, daß die Einrichtung der Blauen Moschee nicht als iranisches Macht-Instrument für falsche Werte und Normen gegen Recht und Ethos mißbraucht werden darf. Die Lösung befindet sich aber im Völkerrecht.

Können sie einen Termin sozusagen als Vergleich mit allen Gruppen organisieren (alternativ Art. 3, 28-35, 41, 56 UN-RES 56/83), damit sie quasi diese Regelung organisiert haben und als Gutbeitrag erscheinen, denn wir möchten kein öffentliches Aufsehen?

mit gebührender Wertschätzung

Prof. SÜRMEI, ANACOK-Akademie

From: "Anacok.org Diplo" <diplo@anacok.org>

Sent: 7/22/25 6:09 PM

To: jens.unrau@bkm.hamburg.de, barbara.quente@bkm.hamburg.de

Subject: Delegationstreffen - Telefonat 040-42824203 mit ANACOK-Stiftung im Bezug auf Blaue Moschee HAMBURG

<https://promail01.trdns.com/print/printmessage>

8/10



30.07.25, 08:44

promail01.trdns.com/print/printmessage

ANACOK-Vakfi - Foundation

- * Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Cadde 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191, [TR-34303] KÜÇÜKÇEKMECE / ISTANBUL - TÜRKİE
- * Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köşk Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA - TÜRKİE

Wertgeschätzte Damen und Herren!

Wir sind im zwingenden Völkerrecht der öffentlichen Rechtsordnung geschult, ausgebildet und tätig. Unser völkerrechtlicher Auftrag ergibt sich aus unserem Gutdienen der Wohlfahrt - Art. 142 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51:

Urkunden: Bezirksgericht Bakırköy 3. Asliye Law Court

Ausfertigung 25.01.2021, Entscheidung vom 04.12.2020

Eintragung vom 10.11.2020 Nummer E:2020/204, K:2020/508.

https://anacok.org/files/2021_10_07---bersetzung---Translator---AnaCok-Vakf---TR-EN-DE-RU-ES--0100.pdf

Wir möchten **kurzfristig** mit der Kultur- und Bildungsabteilung einen Termin zu einem Delegationstreffen vereinbaren. Teilen sie uns einen Termin mit: 0049-178-1123682.

Teilen sie nach dem IFG die Eigentümer der Blauen Moschee und die Vertreter des IZH mit, da uns die Informationen fehlen.

Das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) schafft einen voraussetzungslosen Anspruch auf Zugang zu amtlichen Informationen bei Behörden des Bundes. Der Anspruch auf Informationszugang richtet sich auf Auskunft oder Akteneinsicht in der Behörde. Jeder ist anspruchsberechtigt (Jedermannrecht). Ich habe beim Telefonat mein rechtlichen, berechtigten, völkerrechtlichen und öffentlichen Rechtsanspruch auf Informationen begründet und glaubhaft gemacht, da die Beschlagnahme den Aufgabenbereich in Art. 147 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 berührt (Anlage DE-ENG-TR-IR) mit Apostille - Ratifikationsurkunden).

Wenn sie möchten, kann das Treffen auch auf neutralen Gebiet stattfinden.

mit gebührender Werteinschätzung

SÜRMELI, ANACOK-Delegation



30.07.25, 08:44

promail01.trdns.com/print/printmessage**Attachments:**

- abrahamisches Zentrum.jpeg
- 1949_12_13 Schleswig HOLSTEIN - Gründungsdokument.pdf
- 2024_10_08 Translate TR Civil Portection TC-Not 10629.pdf - 2024_10_08 Translate TR Civil Portection TC-Not 10629 NQ.pdf
- 2020_07_02+ IRN - Translat
- 2020_07_02+Ratification+Geneva+Convention+Civil+Protection+Oath+Formula+with+Proof+of.pdf
- 2020_07_02+Deutsch-Englisch+Ratifikation+genfer+Abkommen+Zivilschutz+ver+2000-+Endfassung-+Eidesformel+mit+Zustellungsnachweis++-+Übersetzung+Seite+1-19,+38,+40-42+(2) (1).pdf
- AllAttachments.zip



Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY

Adresse BIH : COURT OF THE HUMAN BEINGS
ĆAMILA AVDIĆA 15
SARAJEVO NOVI GRAD BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Konto beim Institut: Ziraat Bank – Euro KONTTO
ZIRAATBANK BH DD SARAJEVO
SARAJEVO, BIH
Bank: SWIFT / BIC: TZBBBA22

ANWEISUNGEN FÜR EINGANGSZAHLUNGEN ZUGUNSTEN

Kontoinhaber: COURT OF THE HUMAN BEINGS
IBAN: BA391861211210013320

Adresse:
ĆAMILA AVDIĆA 15
SARAJEVO NOVI GRAD BOSNIEN UND HERZEGOWINA

EUR € -Korrespondenzbanken mit der ZIRAATBANK BH DD SARAJEVO

Bank	Land	SWIFT/BIC	Kontonummer
Deutsche Bank AG*	Deutschland	DEUTDEFF	936276510
Commerzbank AG	Deutschland	COBADEFF	400 8769523
Raiffeisen Bank International AG	Österreich	RZBAATWW	1-55.107.734
TC Ziraat Bankası AS	Türkei	TCZBTR2A	999000185002

* Bevorzugter EUR-Korrespondent

ZIRAATBANK BH D.D. Zmaja od Bosne 47C,
71000 Sarajevo, Stadtgericht Bosnien und Herzegowina in Sarajevo 065-0-Reg-16-000906



Art. 95 UN-CHARTA

Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
 Restitutionsgericht (GdM) im Zivilschutz der Schutzmacht
 Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY

Adresse BIH : COURT OF THE HUMAN BEINGS
 ĆAMILA AVDIĆA 15
 SARAJEVO NOVI GRAD BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Konto beim Institut: Ziraat Bank – USD \$ KONTO
 ZIRAATBANK BH DD SARAJEVO
 SARAJEVO, BIH
 Bank: SWIFT / BIC: TZBBBA22

ANWEISUNGEN FÜR EINGANGSZAHLUNGEN ZUGUNSTEN

Kontoinhaber: COURT OF THE HUMAN BEINGS
 IBAN: BA391861211210013320

Adresse:
 ĆAMILA AVDIĆA 15
 SARAJEVO NOVI GRAD BOSNIEN UND HERZEGOWINA

USD \$ -Korrespondenzbanken mit der ZIRAATBANK BH DD SARAJEVO

Bank	Land	SWIFT/BIC	Kontonummer
Raiffeisen Bank International AG	Österreich	RZBAATWW	70-55.107.734

ZIRAATBANK BH D.D. Zmaja od Bosne 47C, 71 000 Sarajevo, Bosnien und Herzegowina, Stadtgericht
 in Sarajevo: 065-O-Reg-16-000906

Transaktionskonto: 186-000-1090186031 Steuernummer 200181940003 www.ziraatbank.ba

ANACOK

**ANADOLU ÇOCUK YARDIM EĞİTİM KÜLTÜR SAĞLIK VAKFI
ANATOLIAN CHILDREN AID EDUCATION CULTURE AND HEALTH FOUNDATION
ANATOLISCHE KINDERHILFE IBLDUNGS- KULTUR- UND GESUNDHEITSSTIFTUNG**

ANACOK * Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Cadde 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191, [TR-34303] KÜÇÜKÇEKMECE / İSTANBUL - TÜRKİE
* Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köşk Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA - TÜRKİE

ANACOK-Außenstelle Stade, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE
ANACOK@Mail: diplo@anacok.org legal.department@anacok.org
Tel: Notdienst 0178-1123-682

**Bundesverwaltungsgericht
Simsonplatz 1**

ANACOK, 09.09.2025

[DE-04107] LEIPZIG **Tel. +49 (0) 341 2007 0 Fax. +49 (0) 341 2007 1000 post@bverwg.bund.de**

einstweilige Schutzsicherungsabwägung der Blauen Moschee HAMBURG
durch vollstreckbare Ausfertigung der Rechtsvorschrift Art. 1 (3), 2 ÜLV
6 VR 4.24 - BVerwG: 2025:040325B6VR4.24.0

1. Rechtswahl in lex specialis: Völkerrecht 2. Gerichtstand: Art. 95 UN-RES 56/83

**Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY**

Wir wollen wegen schlüssiges Handeln in Art. 2-3, 9, 56 UN-RES 56/83 im Kontrahierungszwang bei Ausfall und Abwesenheit der Stadt HAMBURG, Verwaltungsgericht HAMBURG, Bundesinnenministeriums und Bundesverwaltungsgerichts nach 21 Tagen die vollstreckbare Ausfertigung unserer Rechtsvorschriften in Art. 1-2 ÜLV zur Übergabe der Blauen Moschee aus der Akte. Die vollstreckbare Ausfertigung ist an die

ANACOK-Stiftung, Sektion W.GERMANY, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE

unmittelbar zwingend als öffentliche Urkunde mit Bindewirkung zusenden.

Mustafa Selim Sürmeli

**ben, 09.09.2025, Prof. ultra vires in ordre public des ius gentium Prof. Mustafa Selim SÜRMELI,
ANACOK-Stiftung, originäres Recht ECHR 75529/01, Art. 53, 59 EMRK, Art. 24 (3), 25 GG**

ANACOK

* Halkalı Merkez Mahallesi, 1. Posta Sokak No12 Cadde 24, Rezidans-Building 17. Stock/Kat d191,
[TR-34303] KÜÇÜKÇEKMECE / İSTANBUL – TÜRKİE

* Yukarı Öveçler, Cevizlidere Cd. 3/12, Pembe Köşk Apt., [TR-06460] BALGAT - Çankaya / ANKARA – TÜRKİE

034296 Küçükçekmece Vergi Dairesi - Vergi No: 0691184615

<u>Yakif Bank - [TR-34153] Istanbul/Florya:</u>	₺ - Türk Lira	TR16 0001 5001 5800 7312 7646 64
Bankcode: 0448	\$ - US-Dollar	TR22 0001 5001 5804 8019 4166 35
Swiftcodu: TVBATR2AXXX	€ - Euro	TR98 0001 5001 5804 8019 4166 25



Bundesverwaltungsgericht
Simsonplatz 1

[DE-04107] LEIPZIG

Tel. +49 (0) 341 2007 0 Fax. +49 (0) 341 2007 1000 post@bverwg.bund.de

ANACOK, 30.07.2025

einstweilige Schutzsicherungsbewaltung der Blauen Moschee HAMBURG
durch vollstreckbare Ausfertigung der Rechtsvorschrift Art. 1 (3), 2 ÜLV

6 VR 4.24 - BVerwG: 2025:040325B6VR4.24.0

1. nichtiger Verwaltungsakt und 2. unzuständige Gerichtsbarkeit
völkerrecht- und verfassungswidrig Bundesinnenministerium ÖS II 2-20106/29 / H2

RECHTVORSCHRIFT im ÜBERLETUNGSVERTRAG (Nothilfe in Art. 79 GG):

Wir sind von der ANACOK-Stiftung im zwingenden Völkerrecht der öffentlichen Rechtsordnung geschult, ausgebildet und tätig. Unser völkerrechtlicher Auftrag ergibt sich aus dem öffentlichen türkischen Bundesanzeiger, alternativ Art. 1, 12, 142-149 genfer Abkommen IV im Heiligen Auftrag.

Auftrag: Bezirksgericht Bakırköy 3. Asliye Law Court
Ausfertigung 25.01.2021, Entscheidung vom 04.12.2020
Eintragung vom 10.11.2020 Nummer E:2020/204, K:2020/508.

Beachten sie Art. 79 GG für die Totalrevision des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wegen Verletzung Art. 1-4, 24 (3), 25 GG. Unsere Tätigkeit ist gebührend.



Die Expertise über das IZH hat ergeben, daß die Inlands- und Auslandsgeheim- und Nachrichtendienste von Staats- und Verfassungsschutz für die Schließung des IZH mit Hilfe von Lohn-Agenten unterschiedlicher Couleur verantwortlich sind. Die Stadt HAMBURG, die Innen- und Kulturabteilung melden sich nicht, weil alle Maßnahmen Grundrecht widrig und nichtig gewesen sind (Art. 2-3, 9.11 UN-RES 56/83)- Ausfall und Abwesenheit Hamburg).

Die Blaue Moschee muß gemäß Völkerrecht unter **einstweilige Schutzsicherungsbewaltung im und für das Völkerrecht** gestellt werden, weil die Beschlagnahme durch bewaffnete Konflikte und Kollisionen völkerrecht- und verfassungswidrig ist. Die **Schutzsicherungs-bewaltung soll folgende Organisationsstrukturen realisieren und garantieren:**

- Rubrum: IZH - Glaubensbekenntnis - Träger > neue Strukturierung völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta
- Kuratorium: ANACOK-Stiftung
- Rechtswahl: originäres Völkerrecht
- Gerichtstand: Art. 95 UN-Charta, Art. 24 (3), 25, 95 aF. GG - CHB-GdM ANKARA

Der Grund der Neuorganisation ist, daß die bisherige Verwaltung des IZH sich im Völkerrecht nicht auskennt und auch nicht in der Schutzlage war, im Völkerrecht gegen unrechtmäßige bewaffnete Konflikte und Kollisionen richtig zu argumentieren, so daß gegen die Streitmacht keine wirksame Beschwerde in der Selbsthilfe erfolgte. Die fehlende Rechthilfe zeigt die Hilfsbedürftigkeit dieser Organisation im Innen- und Außenverhältnis.

Wir möchten die Übergabe der nichtig beschlagnahmten Immobilie und Nutzung an die ANACOK-Stiftung in der **einstweiligen Schutzsicherungsbewaltung im und für das Völkerrecht**, da ein völkerrechtliches Projekt " abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht" in Art. 73 UN-Charta im Heiligen Auftrag in Verbindung mit der Präambel und Art. 1 GG im Bekenntnis des Heiligen Auftrages des Deutschen Volkes für Menschenrecht in Art. 7 (3) GG sinnvoll ist. Die ANACOK-Stiftung wäre das Kuratorium dieser unabhängigen Operation „ abrahamitisches Zentrum für Völkerrecht“. Wir haben auch mit der SCHURA e.V. darüber gesprochen, die dieses Ziel verfolgen möchte.

Die Auswertung der bisherigen Ermittlungen hat ergeben: Körperschaftsstatus des IZH

Nach dem deutschen Verfassungsrecht (Art. 140 GG in Verbindung mit Art. 137 WRV) ist eine Religionsgesellschaft Körperschaft des öffentlichen Rechtes, wenn sie durch Verfassung und Mitgliedschaft die Gewähr der Dauer in 30 Jahren bietet. Das Islamische Zentrum Hamburg erfüllt diese Voraussetzungen. Der Status als Körperschaft ist keine „staatliche Gnade“, sondern völker- und verfassungsrechtlich abgeleitetes Recht. Definition der Körperschaft im öffentlichen Recht nach 30 Jahren:

Dienstherrenfähigkeit
 Rechtsetzungsgewalt
 Parochialrecht
 Insolvenzunfähigkeit
 Besteuerungsrecht
 Eigentumsschutz
 Freiheit von staatlicher Kontrolle



Diese Merkmale entsprechen der islamischen Auffassung eines „waqf“, also einer Stiftung auf Dauer zum Wohl der Gesellschaft unter dem Gebot Gottes im Heiligen Auftrag. ANACOK Vakf ist „waqf“.

Rechtswidrigkeit der Eingriffe des Innenministeriums
völkerrecht- und verfassungswidrig Bundesinnenministerium ÖS II 2-20106/29 / H2

Das Bundesinnenministerium ist nach § 2 VwVfG (Anwendungsbereich) und § 40 VwGO (allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit) die Verwaltungsgericht nicht zuständig, über Status oder Inhalt einer Galuben- und Religionsgesellschaft zu befinden. Eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes – wie das IZH – ist nicht Teil der staatlichen Verwaltung, sondern unterliegt originär dem Schutz im Völkerrecht und Grundgesetz (Art. 1-4, 19 (3), 24, 25 GG). Eingriffe des Staates in die interne Ordnung dieser Körperschaft ohne explizite völkerrechtliche Grundlage verstoßen gegen:

Art. 1 GG (Menschenwürde als Verpflichtung staatlicher Gewalt)
Art. 4 GG (Religionsfreiheit)
Art. 25 GG (Vorrang des Völkerrechtes)
Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 WRV (Selbstverwaltung der Religionsgemeinschaften)

Rechtswahl: Völkerrecht

Gerichtstand: Art. 95 UN-RES 56/83 in lex specialis:

Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY

Erledigung durch das Bundesverfassungsgericht

§ 291 ZPO: offenkundige Tatsachen, die bei dem Gericht offensichtk sind, bedürfen keines Beweises!

Einhaltung der unmittelbar zwingende Beschleunigungspflicht im Völkerrecht!

Gerichtliche Entscheidungen sind keine Rechtsvorschriften. Die ANACOK-Rechtsvorschrift ist in vollstreckbarer Ausfertigung an die ANACOK-Stiftung in Art. 1-2 Überleitungsvertrag unmittelbar zwingend zurücksenden, da der Verwaltungsakt von Anfang an nichtig und die Verwaltungsgerichtsbarkeit in § 20 (2) GVG unzuständig sind, andernfalls liegt Totalrevision des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wegen Verletzung Art. 1-4, 24 (3), 25 GG vor. Unsere Tätigkeit ist gebührend.

ANACOK-Außenstelle Stade Bielfeldweg 26, [DE-21682] STADE
Notdienst: +49 178-1123-682

Yilmaz GÜC, Legal-Department ANACOK Foundation im Zivilschutz
verantwortlich im Ermittlungsverfahren Hasan AKKUS im Rechtauftrag von
Prof. Mustafa Selim SÜRMELEI im originären Recht – ECHR 75529/01
* Mail an SCHURA und Bundesverwaltungsgericht in der Anlage